

Auf Flüssen und Seen



Elegant &
umweltfreundlich
**Premiere für
die Kaiserin**

Die Twerenbold-Gruppe hat mit der neuen EXCELLENCE EMPRESS eines der umweltfreundlichsten Flusskreuzfahrtschiffe der Welt in Betrieb genommen. Markus Weber war auf der Donau an Bord.



Dürnstein in der schönen Wachau.

An diesem Projekt wollte ich unbedingt mitwirken.“ Als dem 34-jährigen Niederländer Popke Dillingh zu Ohren kam, dass die Schweizer Twerenbold-Gruppe ein neues Schiff mit einer revolutionären Umwelttechnologie plante, war für ihn klar: bei diesem bahnbrechenden Vorhaben will er dabei sein. Es sei für ihn ein Glücksfall gewesen, dass er zum ersten Kapitän der **EXCELLENCE EMPRESS** ernannt wurde. Im Juni nahm Dillingh seine Tätigkeit in der Werft der Team-Co Shipyard im niederländischen Heusden auf, um die letzten eineinhalb Monaten der Fertigstellung der **EXCELLENCE EMPRESS** zu begleiten.

„Dem Engagement der Badener Unternehmerfamilie Twerenbold ist es zu verdanken, dass wir heute das erste Flussschiff der Welt mit einem neuartigen Katalysator-System betreiben“, erklärt Dillingh bei der Begrüßung an Bord. Dass interessierte Gäste deshalb zuerst einen Blick in den Maschinenraum werfen möchten, um den ökologischen „Zauberstab“ zu begutachten, ist allerdings

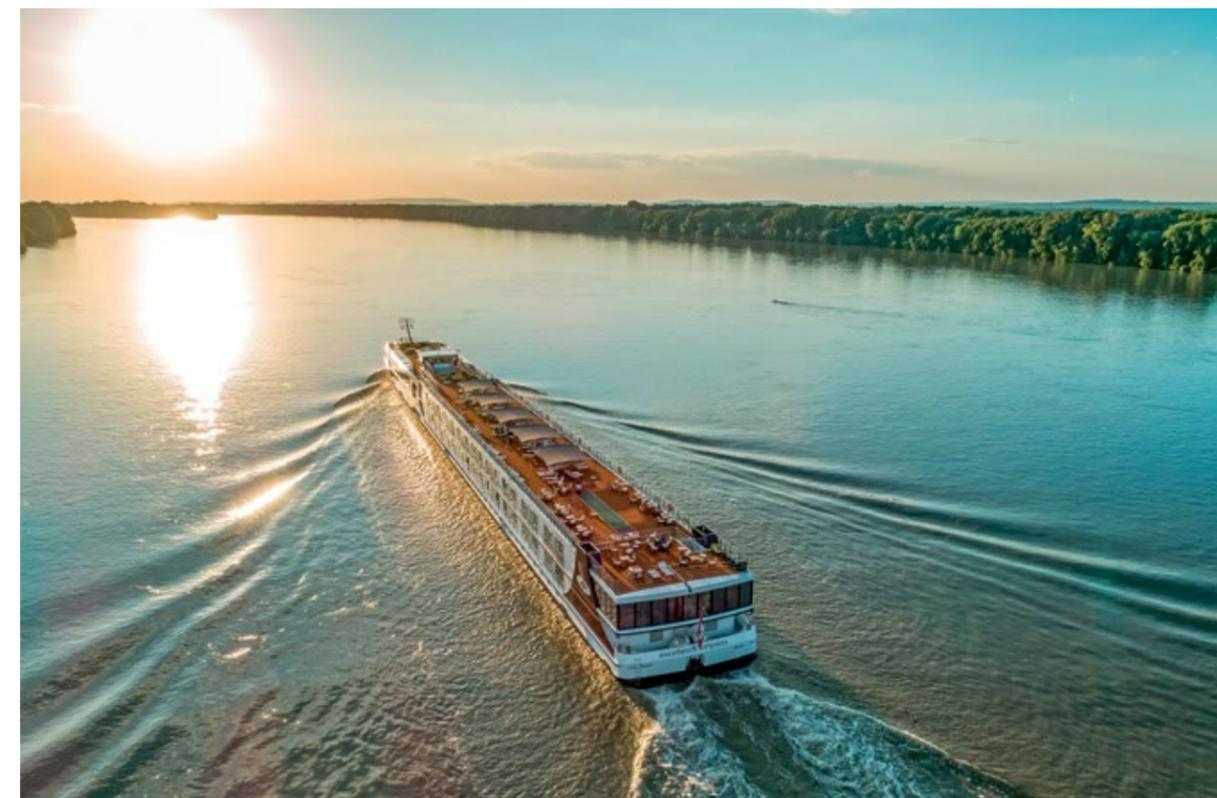
auch für den Kapitän eine Premiere. Der Unterschied zu einer konventionellen Einrichtung sticht sofort ins Auge: Große, in silberfarbene, wolkenartige Isolationsdecken eingehüllte Abgasrohre prägen ein Bild, das an die Figurenwelt der Schweizer Künstlergruppe Mummenschanz erinnert. Ein Maschinenraum als Kunstwerk? Da hätte auch der Maler Jean Tinguely seine Freude daran gehabt. Kapitän Dillingh richtet die Aufmerksamkeit auf die Technik: „In unserem Katalysatorsystem werden Stickoxide des Abgases zu Wasserdampf und Stickstoff umgewandelt, daneben sorgt ein Rußpartikelfilter bei den Dieselmotoren für eine Reduktion des Feinstaubes – ein Novum im Passagier-Flussschiffbau. Über 95 Prozent der Feinstaubpartikel werden aufgefangen, die Reduktion der Stickoxid-Emissionen beträgt mehr als 75 Prozent.“ Der Lärm im Maschinenraum ist derart ohrenbetäubend, dass wir die interessanten Ausführungen kaum verstehen. Aber soviel wird klar: Hier wird also doch Kunst gemacht – die Kunst, die Umwelt mit neuer Technologie zu schützen.

Flussschiffe fahren meist mit Dieselöl. Dieses ist bei der Verbrennung deutlich weniger schädlich als das auf hoher See immer noch oft eingesetzte Schweröl, aber gleichwohl mit Emissionen verbunden. Die Hauptschadstoffe in der Binnenschifffahrt sind Feinstaub und Stickoxide. Mit einer effektiven Abgasreinigung kann die Austrittsmenge markant reduziert werden. Der CO₂-Ausstoß wird damit aber nicht vermindert.

Dies ist auch dem Verwaltungsrats-Präsidenten der Twerenbold-Gruppe, Karim Twerenbold, klar: „Aus unserer Sicht ist Clean Air Technology der richtige Weg. Wir sind uns aber bewusst, dass wir damit das CO₂-Problem noch nicht gelöst haben. Wir beobachten die technische Ent-



Die moderne Brücke des Schiffes.



1. Gute Laune an der Bar in der Lounge. 2. Stilvoll eingedeckt im Excellence-Restaurant. 3. Frisches Design bestimmt die Kabinen und Suiten. 4. Surf & Turf mit Sauce Béarnaise beim Abschiedsgala-Essen. 5. EXCELLENCE EMPRESS auf der Donau zwischen Ungarn (Backbord) und der Slowakei (Steuerbord).



1. Die Excellence Empress verfügt über eine Grillstation auf dem Sonnendeck. 2. Atrium des Schiffes. 3. Der vergrößerte Außenbereich am Bug der EXCELLENCE EMPRESS. 4. Aperó in der Lounge.

wicklung und bleiben am Ball. Mit der drastischen Eindämmung von Stickoxid und Feinstaub machen wir einen bedeutenden, aber nicht den letzten Schritt.“ So hat auch die **EXCELLENCE EMPRESS**, eines der umweltfreundlichsten Kreuzfahrtschiffe auf den europäischen Flüssen, im Bereich der Nachhaltigkeit noch Luft nach oben. Gleichwohl ist das jüngste Juwel der Excellence-Schiffe für jeden umweltbewussten Flussfahrer ein „Must“. Aber nicht nur für sie: Das Schiff zielt mit seinem hochwertigen Angebot auf anspruchsvolle Genussreisende. Die **EXCELLENCE EMPRESS** atmet Luxus, Stil und Klasse: Kapitän Dillingh, eigentlich ein cooler Seebär, kommt aus dem Schwärmen nicht heraus, wenn er von seinem Schiff spricht: „Die **EXCELLENCE EMPRESS** steht für zeitgemäßen Luxus.“ Tatsächlich: Die Qualität des Schiffes lässt sich nicht nur am ästhetischen und großzügigen Erscheinungsbild, sondern an vielen Details erkennen. Die Korridore sind breiter als auf einem normalen Schiff. Anzahl (24) und Größe (20 qm) der Junior-Suiten sind auf europäischen Flüssen ebenso sehr selten. Die **EXCELLENCE EMPRESS** bietet denn auch deutlich mehr Platz pro Gast als vergleichbare Schiffe. „Und nicht nur die Gäste haben es sehr komfortabel, auch das Steuerhaus, also mein Arbeitsplatz, ist sehr schön geworden“, frohlockt der Kapitän. Die frische Farbgebung und das Design tragen die unverkennbare Handschrift von Nazly Twerenbold. Die Basis-

farbe ist Orange. „Das ist für mich die lebensbejahende Farbe des unbeschweren Glücks“, sagt die Mutter des Verwaltungsratspräsidenten der Twerenbold-Gruppe, die bereits zahlreiche andere Excellence-Schiffe gestaltet hat. Empfangsbereich, Lounge, Restaurants, Kabinen – das ganze Schiff strahlt eine harmonische Gastlichkeit aus. Unsere Junior-Suite gefällt uns derart gut, dass wir sie gar nicht mehr verlassen möchten. Besonders einladend: Die Position des Bettes mit direktem Blick durch die großen französischen Balkonfenster auf die vorbeiziehenden malerischen Landschaften. Großzügigkeit und Stil prägen auch das Badezimmer. Die Junior-Suite erinnert uns eher an ein cooles Design-Zimmer in einem Fünfsterne-Hotel als an eine Schiffskabine. Und dann entdecken wir noch Innovationen: Ein Swimmingpool, der diesen Namen verdient. Und eine Sushi-Bar, die wir aber auf Grund der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen nicht testen konnten. Dafür nutzen wir das gut ausgestattete Fitness-Center. Begeistert vom Schiff ist auch die junge Schweizer Hotelmanagerin Irene Künzler aus Frauenfeld. Sie steht für die gelebte Swissness an Bord. Obwohl erst 31 Jahre alt, verfügt sie über große Erfahrung in der Luxushotellerie auf hoher See. Bei Hapag-Lloyd Cruises war sie auf der **EUROPA** und der **EUROPA 2** in verantwortlichen Positionen tätig und auch im Tschuggen Grand Hotel in Arosa hat sie ihr Know-How im Luxusbereich vertiefen können.

Fotos: Holger Leue/Leue-Photo.com, Reisebüro Mittelthurgau, Markus Weber

Irene Künzler war die erste Person, die auf der **EXCELLENCE EMPRESS** übernachten durfte. „Wenn einem ein so wunderschönes Schiff in Obhut gegeben wird, ist man schon stolz.“ Überzeugt hat uns auch der Koch. Stefan Skörries, Jahrgang 1982, war ebenfalls in der Luxus-Schiffahrt bei Hapag-Lloyd Cruises tätig. Er war Küchenchef auf der **HANSEATIC** und der **BREMEN**. Daneben stand er auch schon im spektakulären neuen Fünf-Sterne-Hotel Fontenay in Hamburg am Herd. Damit bringt er die besten Voraussetzungen mit, um die hohen kulinarischen Erwartungen der Excellence-Gäste zu erfüllen und sich als Teilnehmer für das alljährliche Excellence Gourmet Festival zu empfehlen. Skörries „frisches Gartengrün mit Artischockenherzen und Jalapeno-Vinaigrette“ sowie das gebratene Welsfilet auf Limettensauce mit Zuchettiröschen und Safranrisotto haben uns besonders gut geschmeckt. Stephan Frei, Gründer des Excellence Gourmetfestival und als Geschäftsführer des Reisebüros Mittelthurgau Betreiber der Excellence-Schiffe und damit auch der Chef von Skörries, wird die Kochkünste seines jüngsten Zugangs im Team mit Genugtuung zur Kenntnis genommen haben.



Kapitän Papke Dillingh erklärt im Motorenraum die revolutionäre Clean Air Technology.



Illuminiert am Abend: Der Pool an Bord der EXCELLENCE EMPRESS.

„Umweltechnologie und Sushi-Bar“

Stephan Frei, GF von Reisebüro Mittelthurgau, über die neue **EXCELLENCE EMPRESS**.

Was unterscheidet die **EXCELLENCE EMPRESS** von den anderen Excellence-Schiffen?

Technisch ist es die Clean Air-Technologie, bei der die Stickoxide und der Feinstaub bis zu 90 Prozent reduziert werden. Eine Innovation, in der wir etwa eine halbe Million Euro investiert haben.

Welche Besonderheiten und neue Einrichtungen bietet das neue Schiff?

Die **EXCELLENCE EMPRESS** verfügt über 24 Junior-Suiten mit jeweils 20 qm Wohnfläche, das ist eine Verdoppelung dieser Kategorie im Vergleich zu den anderen Schiffen. Im Hauptrestaurant wurde eine neue Weinbar kreiert, in der Lounge gibt es jetzt dazu noch ein Sushi-Bistro und auf dem Sonnendeck eine Grill- und Barbecue-Station. Der Swimmingpool kann jetzt mit einer Gegenstromanlage aufwarten. Der Aufzug bedient auf diesem Schiff alle drei Decks, eine weitere Neuerung ist die wesentliche Vergrößerung des Außenbereiches vor der Lounge am Bug.

Welches Design-Konzept wurde bei der **EXCELLENCE EMPRESS** angewendet?

Nazly Twerenbold, die wieder das Design betreute, hat sich für frische, angenehme Farben entschieden. Sie sind modern, es ist aber kein Trend, der nach gewisser Zeit out ist und verblasst. Die dominierenden Farben sind Orange, Gold, Meeresblau, die ein ideales Wohlfühl-Ambiente für die Gäste schaffen.



Stephan Frei

Foto: Reisebüro Mittelthurgau

Welche Routen-Highlights erwarten die Gäste?

Die **EXCELLENCE EMPRESS** wird auf der Donau fahren. Im Frühling beginnen wir einen Monat lang mit kürzeren Reisen zur Marillenblüte im April, es folgen die klassischen 8-tägigen Touren mit den K&K-Monarchiestädten wie Wien, Bratislava und Budapest. Danach bieten wir dann die längeren Reisen bis ins Donau-Delta mit der Passage des St. Georg-Kanals bis zum Kilometer Null an also bis zum Schwarzen Meer.